



Grimm: Bildungspolitik von Grün-Rot torpediert die Anwerbung von Fachkräften

Fachkräfteallianz ist durch schwarz-gelbe Vorgängerregierung in die Wege geleitet worden - In einer Aktuellen Debatte mit dem Titel „Der zunehmende Fachkräftebedarf als Wachstumshemmnis und politische Aufgabe“ hat der mittelstandspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Leopold Grimm, die Landesregierung kritisiert. Mit ihrer Bildungspolitik hintertreibe Grün-Rot alle Bemühungen zur Behebung des Fachkräftemangels. Die Konzentration der Ressourcen auf die Einführung der Gemeinschaftsschule führe zu einer Vernachlässigung der beruflichen Schulen. Grimm warnte davor, dass in Zukunft den Kindern und Jugendlichen das abhanden komme, wofür Baden-Württemberg bisher bekannt sei: „Für die vorzügliche Ausbildung der Schülerinnen und Schüler.“

Nach den Worten von Grimm hat sich die schwarz-gelbe Vorgängerregierung lange vor Grün-Rot des Problems Fachkräftemangel angenommen. Beispielsweise sei die Vorbereitung der sogenannten Fachkräfteallianz durch Schwarz-Gelb in die Wege geleitet worden. Für Baden-Württemberg sei es nicht nur wichtig, Fachkräfte aus Südeuropa anzuwerben, sondern in der Bildung sämtliche ideologischen Attacken auf die Ausbildungsfähigkeit von Schülern zu unterlassen.